

Klavierwerke II. Teil

Wolf-Eberhard von Lewinski

Von Bach bis Gershwin

Klavierfans würden Gesamteinspielungen von Klavierwerken großer Meister gewiß begrüßen. Aber gehören sie in eine Diskothek? Es wird schwer, wenn man Platten auf diese Art dutzendweise erwerben muß. Deshalb seien hier die wichtigsten Werke in den überzeugendsten Wiedergaben „herausgepickt“.

Ein Leitfaden für Schallplattensammler in 12 Folgen

	Forum
Orchesterwerke I	4/1979
Orchesterwerke II	5/1979
Konzerte I	6/1979
Konzerte II	7/1979
Kammermusik	8/1979
Klavierwerke I	9/1979
Klavierwerke II	10/1979
Orgelwerke	11/1979
Lied und Kantate	12/1979
Chorwerke,	
Geistliche Musik	1/1980
Oper I	2/1980
Oper II	3/1980

Jeder der genannten Komponisten wird im Laufe der zwölf Folgen mit Biographie und Abbildung vorgestellt.

Die Interpreten werden in folgender Reihenfolge genannt: Solist(en) und/oder Dirigent, Orchester bzw. Ensemble

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Lieder ohne Worte, op. 62, 1-6

Daniel Barenboim (in:) DG 2740104 IMS (3 S 30)
Das Gesangliche ist dem Klavier ebenso entlockt wie das Stimmungsvolle. Man versteht hier die gedachten „Worte“ mit einer „sprechenden“ Wiedergabe

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sonaten 1-18

Walter Gieseking
EMI 1C 197-03133/37 M (5 M 30)
Eine historische Perspektive, glasklar und emotionsfrei, ein überzeugender Mozart, in Geistigkeit und Transparenz mit subtilem Klangbild

Sonaten KV 330 (C-dur) 331 (A-dur)

Christoph Eschenbach
DG 139318 (1 S 30)
Trotz melancholischen Träumens ist eine scharfe Kontur in der Wiedergabe heraushörbar. Gefühlstiefe und Dramatisches bei Mozart sind hierbei vereint

Sonaten KV 545 (C-dur) 576 (D-dur)

Alicia de Larrocha (in:) Decca 6.42398 AW (1 S 30)
Mozarts Größe per Delikatesse-anschlag und mitreißendem Temperament. Spätstil in reifer Darstellung

Sonaten für Klavier zu 4 Händen

Christoph Eschenbach / Justus Frantz
DG 2530285 (1 S 30)
Die zwei Köchel-Nummern 448 und 521 hört man selten so präzise im klanglichen wie geistigen Zusammenwirken, mit vielen Schattierungen und idealem Aufeinander-Reagieren

Variationen „Ah, vous dirai-je, Maman“

Clara Haskil (in:) DG 2535115 (1 S 30)
Die kostbarsten Mozart-Variationen in mustergültiger Interpretation: vollendet in Stil und Ausdruck

SERGE PROKOFIEFF

Visions fugitives (Auswahl) / 8. Sonate

Emil Gilels
Ar M 88230 K (1 S 30)
Verbissenes bis Groteskes, Gespenstisches und Gewalttätiges: das alles ist in vielerlei Facetten aufgefächert, „flüchtige“ Visionen, die indes haften bleiben

Sonaten Nr. 7 und 19

Svjatoslav Richter
Wergo 60004 (1 S 30)
Unerbittlichkeit, Virtuoses und Verhaltens vereinen sich aufs Glänzendste in diesen perfekten Wiedergaben

Romeo und Julia

Josef Bulva
Telefunken 6.42183 AS
Die Klavierfassung der beliebten Ballettmusik wird von dem Interpreten zwar mit dem nötigen Effekt, aber ohne selbstgefällige Vordergründigkeit gespielt

HENRY PURCELL

Henry Purcell, * 1659 London, † 1695 London.
Hofkomponist des englischen Königshauses. Bedeutendster britischer Komponist für viele Jahrhunderte: Bühnenmusiken, Kantaten, orchestrale Arbeiten, Kammermusik.

Suiten für Cembalo 1-8

Bradford Tracey
FSM 53627 (1 S 30)
Plastische Motivkraft und vielseitiger Klang eines alten Instrumentes charakterisieren Französisches, Italienisches und Englisches. Eine reizvolle Mischung!

SERGE RACHMANINOFF

Nocturnes 1-3

Michael Ponti (in:) FSM SVBX 5478 (sämtl. Werke Bd. 3, 3 S 30)
Brillanz und Virtuosität verbinden sich mit klavieristischer Phantasie

Préludes

Vladimir Ashkenazy
Decca 6.35297 DX (2 S 30)
Der oft überraschende Reichtum kleiner, nicht nur effektbetonter, dafür musikalisch profilierter Stücke wirkt hier unmittelbar und aufregend

JEAN-PHILIPPE RAMEAU

Jean-Philippe Rameau, * 1683 Dijon, † 1764 Paris.
Übertragender französischer Barockmeister. Hofkomponist Ludwig des XV., auch wichtiger Theoretiker.

Aus „Pièces de clavecin“

Gustav Leonhardt (in:) Telefunken 6.41045 AS (1 S 30)
Bildhafte Genrestücke, „La Villageoise“, „L'Entretien des Muses“, „Les Tourbillons“ und natürlich „La Poule“ sind Barock-Perlen, die hier mit ebenso viel Profil wie Engagement einge- spielt wurden

MAURICE RAVEL

Gaspard de la nuit

Andrej Gawrilow (in:) EMI 1C 065-0321 (1 S 30)
Eines der halsbrecherischsten Klavierwerke in bannend-beklemmender Wiedergabe, spieltechnisch unüberbietbar, faszinierend im klanglichen Bereich

Jeux d'eau

Monique Haas
RCA ZL 30538 AW (1 S 30) mit Sonatine + Pavane
Klavierkunst in schillerndsten Farben. Temperament und Klangdelikatesse in einem

Ma Mère l'Oye

Klavierduo Kontarsky (in:) DG 2707072 (2 S 30)
Ravels „Märchenbilder“, von dem exzellenten Pianisten-Duo mit perlenklarem Anschlag spannend „erzählt“ und zugleich raffiniert disponiert

HiFi an der Grenze des technisch Meßbaren

Es geht um technische Perfektion...

...oder um die konsequente Anwendung des letzten Erkenntnisstandes auf dem Gebiet der anspruchsvollen Musikübertragung.

Die HiFi 80-Komponenten sind so kompromißlos ausgelegt, daß sie die Musikwiedergabe nach höchsten Qualitäts-Kriterien gewährleisten. Technisch an der Grenze des Meßbaren, im Hörtest überzeugend für die anspruchsvollsten Ohren.

Der Verstärker HiFi 8045: Optimale Verzerrungsfreiheit und aufwendigste Klanganpassung durch Anwendung modernster Schaltungskonzepte. Mit einer Technik, die in einem ultralinen Frequenzgang bei niedrigstem Klirrfaktor und außerordentlich guten Werten für Dämpfungsfaktor und Intermodulation resultiert.

Der AM/FM-Tuner HiFi 8065: Absolut empfangsstabil durch raster-unabhängige Quarz-PLL-Schaltung.

Seine gesamte technische Auslegung berücksichtigt die in Europa besonders kritischen Empfangsverhältnisse im UKW-Bereich.

Technischer Steckbrief

Verstärker HiFi 8045:

Ausgangsleistung	2 x 160 W (an 4 Ω)
Musikleistung	2 x 95 W (an 4 Ω)
Nennleistung	10-50.000 Hz
Übertragungsbereich	
Klirrfaktor bei P _N -1 dB	0,005%

AM/FM-Tuner HiFi 8065:

Wellenbereiche	UKW/MW/KW
FM-Festsender	7
FM-Empfindlichkeit	0,4 µV
Trennschärfe	75 dB
Klirrfaktor	0,1%

Cassetten-Tape-Deck HiFi 8025:

Übertragungsbereich	25-21.000 Hz
Ferrochromband	
Geschwindigkeits-Schwankungen (DIN/WRMS)	0,12/0,06%
Signal-Rauschabstand (DOLBY)	66 dB

Plattenspieler HiFi 8015:

Gleichlauf-Schwankungen (DIN/WRMS)	0,05/0,03%
Rumpel-Geräuschspannungsabstand (DIN)	73 dB
Übertragungsbereich	15-28.000 Hz

Technik der Welt

ITT

Hand in Hand mit dem Fachhandel

Das Cassetten-Tape-Deck HiFi 8025: 3-Tonkopf-System und Dual-Capstan-Antrieb für bestmögliche Gleichlaufwerte.

Der integrierte 2-Ton-Testgenerator gestattet die exakte Einstellung der Vormagnetisierung (Bias) auf das verwendete Bandmaterial.

Der Plattenspieler HiFi 8015: Ausgestattet mit quarzstabilisiertem (PLL) Direct-Drive-Laufwerk und vollelektronischer Funktionssteuerung mit Hilfe von 2 Servo-Motoren und optoelektronischer Plattengrößen-Abtastung.

Bitte informieren Sie sich anhand der im technischen Steckbrief aufgeführten Daten über alle weiteren Ausstattungsmerkmale von HiFi 80. Sie werden sehen: Bei dieser ITT HiFi-Anlage handelt es sich um internationale Spitzenklasse, um High Fidelity ohne Zugeständnisse an Leistung und Preis.

Vorführung und Beratung nur in den HiFi-Studios ausgesuchter Fachgeschäfte.

Wann möchten Sie Ihre Offenbarung in HiFi erleben?



Valses nobles et sentimentales

Martha Argerich
DG 2530540 (1 S 30) Gaspard und Sonatine
Feurige Impressionen, unsentimental gespielt mit einem Hang zur Ironie. „Gebrochener“ Walzer-Rhythmus mit Spezial-Glamour

DOMENICO SCARLATTI



Domenico Scarlatti,
* 1685 Neapel,
† Madrid.
Berühmter Sohn
eines noch
berühmteren
Vaters. Lebte in
Italien, Portugal
und Spanien
(Lehrer am Hof).
Über 500
Kurz-Sonaten voller
Witz und Profil.

70 Sonaten

Huguette Dreyfus, Cembalo
Telefunken 6.35086 EK (4 S 30)
Ein buntes Sonaten-Kaleidoskop im italienisch-spätbarocken Stil mit abwechslungsreichen Neuerungen. Tastenkunst par excellence voller Pfiff und Nuancen

10 Sonaten

Gustav Leonhardt, Cembalo
EMI 1C 065-99615 (1 S 30)
Atmendes und Atemraubendes der Scarlatti-Figurationen klingen beschwingt und mit bemerkenswerter Delikatesse

12 Sonaten

Vladimir Horowitz, Klavier
CBS 72274 (1 S 30)
Scarlatti-Sonaten: wenn am Klavier, dann schnurrend und perlend wie hier. Die beliebtesten Werke in bravouröser Manier und mit fast atemraubender Anschlagspräzision

ARNOLD SCHÖNBERG

Stücke für Klavier (op. 11/19/23/25/33)

Maurizio Pollini
DG 2530531 (1 S 30)
Was Schönberg dem Klavier anvertraute, ist auf einer Platte gebündelt: Kompositionen in Telegrammkürze und Klangdichte. Verständnistark gespielt, dabei anatomisch klar gegliedert

FRANZ SCHUBERT

Fantasie f-moll (für 4 Hände)

Christoph Eschenbach -
Justus Franz
(in:) EMI 1C 157-03317/8 (2 S 30)
Alle Schönheiten und Schrecken, die Schubert in Musik „umsetzte“, sind hier zusammengekommen: erschütternd, fast beängstigend gespielt

Impromptus (op. 90/142)

Daniel Barenboim
DG 2530986 (1 S 30)
Barenboims fesselnde Musikalität teilt sich dem Zuhörer unverkrampt mit. Die Konzentration auf die mannigfaltigen Details und Akzentgaben beim Kantablen sind bei dieser Aufnahme besonders bemerkenswert

Moments musicaux / op. 94

Andor Foldes
EMI 1C 063-29037 (1 S 30) Im-
promptus op. 90
Mit ausgeprägtem Sinn für Poesie und natürlichem Zauber: „Musikalische Momente“, die man nicht vergißt. Impressionen, die man immer neuartig hört

Sämtliche Sonaten

Wilhelm Kempff
DG 2740132 IMS (9 S 30)
Verborgene Schätze lohnen die Entdeckungsreise: Klassischer Geist mit romantischer Empfindung gepaart. Ein singender Schubert-Klang, der unablässig neue Wunder hörbar macht

Späte Sonaten

Alfred Brendel
Philips 6747175 (8 S 30)
Ein „moderner“ Schubert, mit stark ausgeprägter Innenspannung: in Abgründe vorstoßend, oftmals am Rande des Ahnbaren einzeln daraus: A-dur-Sonate
Philips 6500284-1 S 30)

Wanderer-Fantasie, op. 15

Alfred Brendel
Philips 6500285 (1 S 30) Sonate
B-dur
Spannung vom ersten Takt an, logischer Aufbau von Trauer und unendlicher Schwermut erfüllt, gleichermaßen von Leidenschaft bestimmt

Sämtliche Walzer

Paolo Bordoni
EMI 1C 157-53090/92 (3 Q 30)
Schwer, sich hierbei nur für einen Walzer oder nur eine Auswahl zu entscheiden. Einer ist bewegender als der andere: dezent ohne falsche Betonungen, fernab von Oberflächlichkeit

ROBERT SCHUMANN

Album für die Jugend, op. 68

Karl Engel
(in:) Telefunken 6.35039 FK (Klavierwerk Schumann Vol. 3) - (4 S 30)
Deutsch-romantisch ohne Gefühlsduselei, eindringlich, aber dabei delikat

Carnaval, op. 9 / Symphonische Etüden op. 13

Bruno Leonardo Gelber
EMI 1C 053-10455 (1 S 30)
Musikantisch kraftvoll und südländisch vital, technisch grandios, klanglich durchsichtig. Perfekt gewordene Phantastik!

Fantasie, op. 17 / Kinderszenen, op. 15

Daniel Barenboim
DG 2531089 (1 S 30)
Diese Aufnahme zeigt einen in sich gekehrten, sehr ernsten, doch niemals einseitigen Barenboim; fähig zur ungekünstelten Schlichtheit der „Kinderszenen“ und zur Klangimitation der Fantasie

Dauidsündler-Tänze, op. 6

Murray Perahia
CBS 76202 (1 S 30) Fantasie-
stücke
Zarte und verinnerlichte Wiedergabe mit ebenso viel Anschlags-Grandeza wie Charakterisierungskunst

Kreisleriana, op. 16

Claudio Arrau
Philips 6500394 (1 S 30) 2. Sonate
Fiebrig versponnen, spukhaft genialisch, übersensibel, jugendlich stürmend und altersweise gelassen im Wechsel: eine Arrau-Aufnahme von überzeitlich gültigem Wert

Fantasiestücke, op. 12

Arthur Rubinstein
RCA 26.41059 AS (1 S 30) Carna-
val
Keiner hat den „Aufschwung“ so im Griff wie Rubinstein, fragt so beredt „Warum“ und lebt die Stimmung aus, ohne je aufdringlich zu wirken

Bunte Blätter, op. 99

Clara Haskil
(in:) Philips 6598274 (1 S 30)
Impressionistische Züge, ein geheimnisvoller Hauch von Unnahbarkeit, dennoch von beredter Ausdrucksintensität, machen den besonderen Reiz dieser Platte aus

Sonate g-moll, op. 22

Wilhelm Kempff
(in:) DG 2530348 (1 S 30)
Hochromantisch vibrierend und gleichermaßen feinfühlig in die Stimmungswerte dieser Musik hineinhörend: ein unverwechselbarer Kempff!

Papillons, op. 2 / Symphonische Etüden, op. 13

Murray Perahia
CBS 76635 (1 S 30)
Jedem Augenblick des „Schmetterlings-Daseins“ ist Perahia auf der Spur: hellwach nuancierend, dabei das Zyklische in Geschlossenheit und Ausdrucksverve niemals verlierend

Siehe auch Seite 50:
Die Schallplatte des Monats

ALEXANDER SKRJABIN



Alexander Skryabin,
* 1872 Moskau,
† 1915 Moskau.
Mystiker und
Virtuose am
Klavier, Phantast
mit neuen Ideen
(Klangfarben-
klavier), tonalitäts-
sprengend.

Etüden, op. 8 (Auswahl)

Vladimir Horowitz
CBS 73072 (1 S 30)
Exzentrisch, technisch irrwitzig und mitunter chopinesk: Klavierkunst ungewöhnlichen Ausmaßes!

Préludes 1-24, op. 11

Michael Ponti
(in:) FSM SVBX 5462 (3 S 30)
Die „Modernität“ bei Skryabins Musik wird hier ebenso verdeutlicht wie klavieristische Farbenfülle und das spekulative Element auf Wirkung

Sonate Nr. 3 fis-moll (+ Nr. 4/5/9)

Vladimir Ashkenazy
Decca 6.42018 AW (1 S 30)
Eine informative Auswahl aus der irritierenden Skryabin-Sonaten-Welt: gewissermaßen aus der Fremde nahegerückt mit kantig-konturiertem und doch blühend-musikalischem Spiel

KARLHEINZ STOCKHAUSEN



Karlheinz Stockhausen,
* 1928 in Mödrath
bei Köln.
Erfolgreichster
Komponist mit
Orchester- und
Kammermusik-
werken unter
Verwendung
elektronischer
Klänge

Frederic Rzewski
(in:) WERGO 60010 (1 S 30)
Ein schon historisches Werk der „Avantgarde von gestern“. Einflußreiche Musik zwischen Statik und Explosion, exakt gespielt

JAN PIETERSZON SWEELINCK

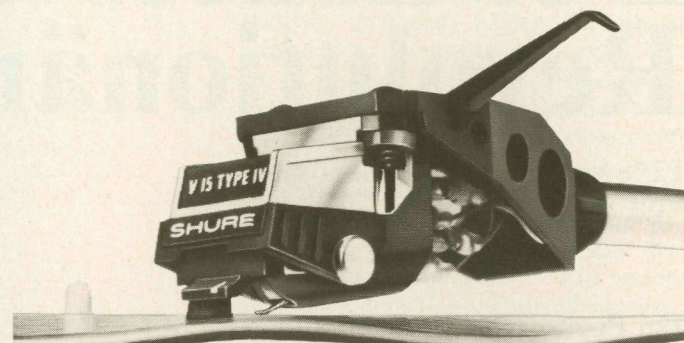


Jan Pieterzoon Sweelinck,
* 1562 Deventer,
† 1621
Amsterdam.
Verband
englische und
italienische
Ausdruckstile
und bereitete die
„Norddeutsche
Schule“ vor.
Orgelmeister.

Fantasia cromatica

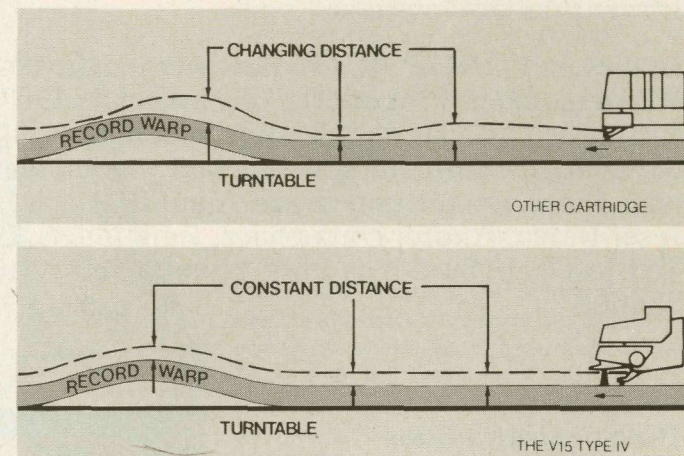
Christiane Jaccottet, Cembalo
(in:) 7 MXT VG 3033 (1 S 30)
Frühes Beispiel einer eigenwilligen Klanggestaltung am Cembalo, eindrucksvoll in der Verschiedenartigkeit der Wiedergabemöglichkeiten

Tatsache: eine Hydraulik, die alle Platten glättet



Immer, wenn Ihre Lieblingsplatte Wellen schlägt.

Selbst Schallplatten, die hobelglatt aussehen, haben Verwellungen. Bis zu 8 mal pro Sekunde muß Ihr Tonabnehmer ein Wechselbad von Berg- und Talfahrten aushalten. Dadurch verändern sich der Abstand zwischen Tonabnehmer und Plattenoberfläche, die Auflagekraft und der vertikale Abtastwinkel. Verzerrungen und „Wummern“ sind die Folge. Lautsprecher und Verstärker können gefährlich überlastet werden. Selbst Dauerschäden an Schallplatten und Abtaststift sind keine Seltenheit.



Der V15 Typ IV von Shure ist der erste Tonabnehmer der Welt mit dynamischer Stabilisierung; damit werden die Folgen von Höhenschlag und Verwellungen wirksam verhindert.

Die Funktion des dynamischen Stabilisators:

Nach dem Prinzip der hydraulischen Dämpfung übt er die Wirkung eines „Stoßdämpfers“ aus und führt den Tonabnehmer sicher über alle Unebenheiten der Platte. Ohne auf den Rillen aufzuschlagen. Und ohne jedes Risiko für Abtaststift und Platte.

Plötzliche Veränderungen des Abstandes zwischen Tonabnehmer und Plattenoberfläche werden verhindert. Auflagekraft und Abtastwinkel werden dynamisch stabilisiert. Resonanzfrequenzen werden auf einen nicht mehr hörbaren Pegel gedämpft.

Selbst bei versehentlichem Fallenlassen des Tonabnehmers bleiben Nadelträger und Diamant zuverlässig vor Beschädigungen geschützt.

Sie hören nur noch das, was in der Rille steckt. Klar, sauber, ohne Verzerrungen. Ihr Fachhändler führt Ihnen das gerne mal vor.

V15 Typ IV

Der hydraulisch gedämpfte Tonabnehmer.



Deutschland: Sonetic Tontechnik GmbH, Frankfurter Alle 19-21, 6236 Eschborn
Schweiz: Telion AG, Albisriederstr. 232, 8047 Zürich
Österreich: H. Lurf, Schottenfeldgasse 66, 1010 Wien

Die fonoforum-Schallplatte des Monats finden Sie auf Seite 50